

STUDIE

.. DIE ÜBERGANGENEN

Paulina Fröhlich, Tom Mannewitz & Florian Ranft

STRUKTURSCHWACH & ERFAHRUNGSSTARK

Zur Bedeutung regionaler Perspektiven
für die Große Transformation

ANHANG



FRIEDRICH
EBERT 
STIFTUNG

Paulina Fröhlich, Tom Mannewitz
& Florian Ranft

Die Übergangenen

Strukturschwach & erfahrungsstark

ANHANG

1.	FRAGEBOGEN	2
2.	HÄUFIGKEITSTABELLE (FRAGEN 1-10)	3
3.	ANZAHL DER NENNUNGEN NACH BEFRAGUNGSREGION, OST/WEST UND ALTERSGRUPPEN (FRAGEN 1-10)	6

1. Fragebogen

1. Zunächst einmal allgemein gefragt: Was läuft Ihrer Meinung nach nicht so gut in Deutschland?
2. Und was läuft gerade ganz gut in Deutschland?
3. Wenn wir einmal in die Zukunft blicken: Welche großen Herausforderungen sehen Sie da auf Deutschland zukommen?
4. Und wenn Sie an [Befragungsort] denken: Wo würden Sie sagen: „Das macht mir mit Blick auf die Zukunft Sorgen“?
5. Was wären Dinge, die Sie sich für [Befragungsort] in Zukunft wünschen würden?
6. Und wenn wir jetzt zu Ihnen persönlich kommen: Was macht Ihnen da Sorgen im Hinblick auf Ihre Zukunft?
7. Wenn Sie einen persönlichen Wunsch für die Zukunft frei hätten: Was wäre Ihnen da am wichtigsten?
8. Fällt Ihnen ein:e Politiker:in oder eine Partei ein, von dem oder der Sie sagen würden: „Die kümmern sich im Allgemeinen um die Interessen der Bevölkerung“?
9. Wenn man einmal von den Politiker:innen und der aktuellen Regierung absieht: Glauben Sie, dass unsere Demokratie grundsätzlich den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel meistern kann? Oder müsste sich etwas ändern?
10. Und ganz zum Schluss: Wenn Sie selbst in die Politik gehen würden: Was würden Sie als erstes tun?

STATISTISCHE ANGABEN

1. Alter
2. Geschlecht
3. Bildungsabschluss
4. Migrationshintergrund
5. Haben Sie bei der letzten Bundestagswahl gewählt?
6. Welche Parteien könnten Sie sich prinzipiell vorstellen, bei der kommenden Bundestagswahl zu wählen?

2. Häufigkeitstabelle (Fragen 1-10)

ANTWORTMUSTER / CLUSTER	ANZAHL DER NENNUNGEN	PROZENT (VON 217 BEFRAGTEN)
1. Was läuft Ihrer Meinung nach nicht so gut in Deutschland?		
Allgemeine Unzufriedenheit	8	3,7
Allgemeine Zufriedenheit / fällt nichts ein	32	14,7
Diffuse politische Unzufriedenheit	49	22,6
Soziale Spaltung / Zusammenhalt / Ungerechtigkeiten	52	24
Gesundheitspolitik inkl. Pflege	6	2,8
Bildungspolitik inkl. Kita und Ausbildung	11	5,1
Rentenpolitik / Altersvorsorge	14	6,5
Wirtschafts- und Arbeitspolitik	16	7,4
Infrastruktur	11	5,1
Migrationspolitik	20	9,2
Corona / Pandemielage	51	23,5
Digitalisierung	11	5,1
Korruption / Lobbyismus	4	1,8
Sonstige	16	7,4
Rassismus / Rechtsextremismus	6	2,8
Umwelt / Klima	13	6
2. Und was läuft gerade ganz gut in Deutschland?		
Nichts läuft gut	82	37,8
Bildungspolitik inkl. Kita u. Ausbildung	8	3,7
Gesundheitspolitik	15	6,9
Wirtschaftspolitik / Konjunktur	16	7,4
Migrationspolitik	4	1,8
Corona-Maßnahmen	30	13,8
Sozialpolitik / Absicherung	11	5,1
Allgemeines Leben im westlichen, demokratischen Industrieland	52	24
Individuelle Lage	13	6
Sonstiges	11	5,1
3. Wenn wir einmal in die Zukunft blicken: Welche großen Herausforderungen sehen Sie da auf Deutschland zukommen?		
Umwelt- und Klimaschutz	59	27,2
Digitalisierung	9	4,1
Gesellschaftliche Polarisierung	11	5,1
Demografischer Wandel	11	5,1
Immigration	30	13,8

ANTWORTMUSTER / CLUSTER	ANZAHL DER NENNUNGEN	PROZENT (VON 217 BEFRAGTEN)
Wirtschaftliche Zukunft Deutschlands	48	22,1
Soziale Herausforderungen	62	28,6
Infrastruktur	6	2,8
Sonstiges	27	12,4
Bildung	7	3,2
Weiß nicht	21	9,7
Corona-Bewältigung	14	6,5
4. Und wenn Sie an [Befragungsort] denken: Wo würden Sie sagen: „Das macht mir mit Blick auf die Zukunft Sorgen“?		
Imageprobleme	6	2,8
Abgehängtsein	118	54,4
Kriminalität	21	9,7
Überfremdung	22	10,1
Rechtsruck / gesellschaftliche Polarisierung	9	4,1
Nichts genannt	25	11,5
Allgemeiner Optimismus	25	11,5
Sonstiges	28	12,9
5. Was wären Dinge, die Sie sich für [Befragungsort] in Zukunft wünschen würden?		
Stärkung der öffentlichen Infrastruktur	73	33,6
Einkaufsmöglichkeiten / Einzelhandel	24	11
Kultur- und Freizeitangebote	62	28,6
Politischer Dialog und Transparenz	6	2,8
Mehr Zusammenhalt, weniger Ungleichheiten	39	18
Wirtschaftlicher Aufschwung	26	12
Komplette Resignation	8	3,7
Keine Wünsche	32	14,7
Sonstiges	15	6,9
Ruhe und Ordnung	15	6,9
6. Und wenn wir jetzt zu Ihnen persönlich kommen: Was macht Ihnen da Sorgen im Hinblick auf Ihre Zukunft?		
Sorgen um andere	42	19,4
Altersarmut	39	18
Mangelnde Perspektiven und Chancen	33	15,2
Gesundheitliche Probleme	29	13,4
Keine Sorgen	78	35,9
Sonstiges	30	13,8

ANTWORTMUSTER / CLUSTER	ANZAHL DER NENNUNGEN	PROZENT (VON 217 BEFRAGTEN)
7. Wenn Sie einen persönlichen Wunsch für die Zukunft frei hätten: Was wäre Ihnen da am wichtigsten?		
Gesundheit (eigene und die der Angehörigen)	95	43,8
Klima- und Umweltschutz	7	3,2
Materielle Sicherheit	46	21,2
Gesellschaftlicher Zusammenhalt	27	12,4
Mehr Bürger:innennähe der Politik	6	2,8
Frieden und Sicherheit	8	3,7
Keine Wünsche	20	9,2
Sonstiges	45	20,7
8. Fällt Ihnen ein:e Politiker:in oder eine Partei ein, von dem oder der Sie sagen würden: „Die kümmern sich im Allgemeinen um die Interessen der Bevölkerung“?		
AfD	17	7,8
Union	17	7,8
SPD	16	7,4
Grüne	13	6
Die Linke	11	5,1
FDP	5	2,3
Lokalpolitiker:innen	8	3,7
Niemand / keine	106	48,8
Sonstige (u.a. einzelne Bundes- und Landespolitiker:innen, Kleinparteien)	40	18,4
Angela Merkel	21	9,7
9. Glauben Sie, dass unsere Demokratie grundsätzlich den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel meistern kann? Oder müsste sich etwas ändern?		
Optimismus	49	22,6
Ja, aber es müsste sich etwas ändern	99	45,6
Pessimismus	24	11
Unsicherheit	23	10,6
Sonstiges	21	9,7
10. Und ganz zum Schluss: Wenn Sie selbst in die Politik gehen würden: Was würden Sie als erstes tun?		
Keine Ahnung / weiß nicht, wo anfangen	35	16,1
Nichts ändern / kann nichts ausrichten	6	2,8
Umwelt- und Klimaschutz	23	10,6
Abbau sozialer Unterschiede	88	40,5
Reform des Bildungs- und Schulsystems	18	8,3
Allgemein bessere:r Politiker:in sein	40	18,4
Sonstiges	47	21,6
Migrationspolitik	14	6,4

3. Anzahl der Nennungen nach Befragungsregion, Ost/West & Altersgruppen (Fragen 1-10)

1. Was läuft ihrer Meinung nach nicht so gut in Deutschland?																	
	Allgemeine Unzufriedenheit	Allgemeine Zufriedenheit / fällt nichts ein	Diffuse politische Unzufriedenheit	Soziale Spaltung / Zusammenhalt / Ungerechtigkeit	Gesundheitspolitik inkl. Pflege	Bildungspolitik inkl. Kita und Ausbildung	Rentenpolitik / Altersvorsorge	Wirtschafts- und Arbeitspolitik	Infrastruktur	Migrationspolitik	Corona / Pandemielage	Digitalisierung	Korruption / Lobbyismus	Sonstige	Rassismus / Rechts-extremismus	Umwelt / Klima	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	3	7	6	13	1	1	4	5	3	5	16	1	0	5	1	2	52
Duisburg/Bochum	1	8	13	10	3	3	2	2	1	5	9	2	0	4	3	3	55
RV Saarbrücken	1	8	17	11	2	2	2	2	2	3	19	3	3	4	1	3	56
Vorpommern-Greifswald	3	9	13	18	0	5	6	7	5	7	7	5	1	3	1	5	54
Gesamt	8	32	49	52	6	11	14	16	11	20	51	11	4	16	6	13	217
Ost	6	16	19	31	1	6	10	12	8	12	23	6	1	8	2	7	106
West	2	16	30	21	5	5	4	4	3	8	28	5	3	8	4	6	111
Gesamt	8	32	49	52	6	11	14	16	11	20	51	11	4	16	6	13	217
18-24	0	2	4	10	3	4	0	3	3	1	12	2	1	3	0	3	34
25-34	1	3	5	2	1	3	3	4	2	3	6	2	1	6	1	2	31
35-44	3	5	4	5	0	1	0	1	2	4	8	1	1	1	2	3	32
45-54	0	3	4	7	0	1	0	0	1	1	6	0	1	1	1	0	18
55-64	0	6	11	13	0	2	6	2	2	9	5	4	0	2	0	4	42
65-74	2	8	15	11	2	0	4	4	1	1	8	2	0	3	2	0	40
75+	2	5	4	3	0	0	1	1	0	1	5	0	0	0	0	0	16
Gesamt	8	32	47	51	6	11	14	15	11	20	50	11	4	16	6	12	213

2. Was läuft gerade ganz gut in Deutschland?											
	Nichts läuft gut	Bildungspolitik inkl. Kita u. Ausbildung	Gesundheitspolitik	Wirtschaftspolitik / Konjunktur	Migrationspolitik	Corona-Maßnahmen	Sozialpolitik / Absicherung	Allg. Leben im westl. dem. Industrieland	Individuelle Lage	Sonstiges	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	19	1	7	7	0	8	1	12	3	3	52
Duisburg/Bochum	19	4	3	1	1	6	3	23	2	0	55
RV Saarbrücken	17	3	3	5	1	13	2	8	5	5	56
Vorpommern-Greifswald	27	0	2	3	2	3	5	9	3	3	54
Gesamt	82	8	15	16	4	30	11	52	13	11	217
Ost	46	1	9	10	2	11	6	21	6	6	106
West	36	7	6	6	2	19	5	31	7	5	111
Gesamt	82	8	15	16	4	30	11	52	13	11	217
18-24	9	1	2	2	2	8	1	8	3	4	34
25-34	8	2	3	6	0	2	1	9	1	3	31
35-44	13	2	3	4	1	4	1	6	2	2	32
45-54	8	1	2	2	0	2	0	5	0	0	18
55-64	18	1	3	1	0	6	1	10	4	1	42
65-74	19	1	1	1	0	6	4	8	2	1	40
75+	5	0	1	0	1	1	2	6	1	0	16
Gesamt	80	8	15	16	4	29	10	52	13	11	213

3. Wenn wir einmal in die Zukunft blicken: Welche großen Herausforderungen sehen Sie da auf Deutschland zukommen?

	Umwelt- und Klimaschutz	Digitalisierung	Gesellschaftl. Polarisierung	Demografischer Wandel	Immigration	Wirtschaftliche Zukunft Deutschlands	Soziale Herausforderungen	Infrastruktur	Sonstiges	Bildung	Weiß nicht	Corona-Bewältigung	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	12	2	2	2	8	13	15	0	9	2	7	4	52
Duisburg/Bochum	9	2	2	3	12	7	16	1	7	0	7	4	55
RV Saarbrücken	20	1	2	1	5	20	13	3	3	2	5	4	56
Vorpommern-Greifswald	18	4	5	5	5	8	18	2	8	3	2	2	54
Gesamt	59	9	11	11	30	48	62	6	27	7	21	14	217
Ost	30	6	7	7	13	21	33	2	17	5	9	6	106
West	29	3	4	4	17	27	29	4	10	2	12	8	111
Gesamt	59	9	11	11	30	48	62	6	27	7	21	14	217
18-24	8	2	3	2	5	8	8	2	5	2	4	2	34
25-34	8	3	0	3	3	7	7	1	3	1	3	2	31
35-44	4	0	2	1	7	11	5	0	3	0	5	3	32
45-54	4	1	1	1	2	4	4	0	2	0	1	3	18
55-64	14	1	2	1	4	12	16	1	5	2	3	2	42
65-74	13	1	3	3	7	4	15	2	5	1	3	1	40
75+	7	1	0	0	1	2	6	0	3	1	2	1	16
Gesamt	58	9	11	11	29	48	61	6	26	7	21	14	213

4. Und wenn Sie and [Befragungsort] denken: Wo würden Sie sagen: „Das macht mir mit Blick auf die Zukunft Sorgen“?

	Imageprobleme	Abgehängtsein	Kriminalität	Überfremdung	Rechtsruck / gesellschaftliche Polarisierung	Nichts genannt	Allgemeiner Optimismus	Sonstiges	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	2	31	3	4	4	6	8	3	52
Duisburg/Bochum	3	24	9	8	0	7	6	8	55
RV Saarbrücken	1	24	5	7	1	7	5	9	56
Vorpommern-Greifswald	0	39	4	3	4	5	6	8	54
Gesamt	6	118	21	22	9	25	25	28	217
Ost	2	70	7	7	8	11	14	11	106
West	4	48	14	15	1	14	11	17	111
Gesamt	6	118	21	22	9	25	25	28	217
18-24	3	20	6	2	1	6	1	2	34
25-34	2	16	2	3	0	6	5	1	31
35-44	1	12	5	3	3	1	3	10	32
45-54	0	6	2	3	0	3	2	3	18
55-64	0	28	3	6	3	3	5	5	42
65-74	0	23	1	3	0	6	5	4	40
75+	0	10	2	1	2	0	4	3	16
Gesamt	6	115	21	21	9	25	25	28	213

5. Was wären Dinge, die Sie sich für [Befragungsort] in Zukunft wünschen würden?

	Särkung der öffentl. Infrastruktur	Einkaufsmöglichkeiten / Einzelhandel	Kultur- und Freizeitangebote	Politischer Dialog und Transparenz	Mehr Zusammenhalt, weniger Ungleichheiten	Wirtschaftlicher Aufschwung	Komplette Resignation	Keine Wünsche	Sonstiges	Ruhe und Ordnung	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	24	5	16	4	9	6	0	5	4	2	52
Duisburg/Bochum	13	12	10	0	8	5	1	16	5	6	55
RV Saarbrücken	20	3	12	0	12	4	4	8	3	7	56
Vorpommern-Greifswald	16	4	24	2	10	11	3	3	3	0	54
Gesamt	73	24	62	6	39	26	8	32	15	15	217
Ost	40	9	40	6	19	17	3	8	7	2	106
West	33	15	22	0	20	9	5	24	8	13	111
Gesamt	73	24	62	6	39	26	8	32	15	15	217
18-24	14	4	13	0	8	5	1	1	1	4	34
25-34	12	1	11	1	2	2	0	6	2	2	31
35-44	11	1	7	2	2	3	0	9	2	4	32
45-54	7	3	2	0	3	4	1	4	1	1	18
55-64	9	5	19	0	11	4	3	3	5	3	42
65-74	17	8	7	2	9	4	3	5	2	0	40
75+	3	2	3	1	2	3	0	4	2	0	16
Gesamt	73	24	62	6	37	25	8	32	15	14	213

6. Und wenn wir jetzt zu Ihnen persönlich kommen: Was macht Ihnen da Sorge im Hinblick auf Ihre Zukunft?

	Sorgen um andere	Altersarmut	Mangelnde Perspektiven und Chancen	Gesundheitliche Probleme	Keine Sorgen	Sonstiges	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	9	14	10	8	15	6	52
Duisburg/Bochum	14	5	5	7	19	12	55
RV Saarbrücken	12	8	11	8	19	8	56
Vorpommern-Greifswald	7	12	7	6	25	4	54
Gesamt	42	39	33	29	78	30	217
Ost	16	26	17	14	40	10	106
West	26	13	16	15	38	20	111
Gesamt	42	39	33	29	78	30	217
18-24	3	3	9	1	15	8	34
25-34	6	4	11	1	7	7	31
35-44	6	6	8	1	12	4	32
45-54	3	4	1	1	8	2	18
55-64	8	11	1	13	14	4	42
65-74	9	7	3	9	16	4	40
75+	6	2	0	2	6	0	16
Gesamt	41	37	33	28	78	29	213

7. Wenn Sie einen persönlichen Wunsch frei hätten: Was wäre Ihnen da am wichtigsten?									
	Gesundheit (eigene und Angehörige)	Klima- und Umweltschutz	Materielle Sicherheit	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	Mehr Bürger:innennähe der Politik	Frieden und Sicherheit	Keine Wünsche	Sonstiges	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	26	2	14	9	1	0	2	7	52
Duisburg/Bochum	17	0	10	9	1	0	11	13	54
RV Saarbrücken	24	4	11	5	3	2	4	12	55
Vorpommern-Greifswald	28	1	11	4	1	6	3	13	54
Gesamt	95	7	46	27	6	8	20	45	215
Ost	54	3	25	13	2	6	5	20	106
West	41	4	21	14	4	2	15	25	109
Gesamt	95	7	46	27	6	8	20	45	215
18-24	8	1	10	6	2	0	2	10	34
25-34	13	2	12	3	1	0	1	6	31
35-44	15	0	8	5	2	1	3	3	32
45-54	7	0	3	2	0	1	3	4	17
55-64	21	1	8	1	0	3	4	11	41
65-74	21	2	3	5	1	0	5	8	40
75+	9	1	0	3	0	3	2	3	18
Gesamt	94	7	44	25	6	8	20	45	211

8. Fällt Ihnen ein:e Politiker:in oder eine Partei ein, von dem oder der Sie sagen würden: „Die kümmern sich im Allgemeinen um die Interessen der Bevölkerung“?											
	AfD	Union	SPD	Grüne	Die Linke	FDP	Lokalpolitiker:innen	Niemand / keine	Sonstige	Angela Merkel	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	9	8	1	3	3	1	5	23	8	4	52
Duisburg/Bochum	1	4	5	3	2	1	1	28	11	8	55
RV Saarbrücken	3	2	5	6	5	2	1	31	7	1	56
Vorpommern-Greifswald	4	3	5	1	1	1	1	24	14	8	53
Gesamt	17	17	16	13	11	5	8	106	40	21	216
Ost	13	11	6	4	4	2	6	47	22	12	105
West	4	6	10	9	7	3	2	59	18	9	111
Gesamt	17	17	16	13	11	5	8	106	40	21	216
18-24	3	2	3	4	0	2	1	16	3	2	34
25-34	3	0	3	3	2	0	1	17	5	3	30
35-44	5	4	2	1	1	0	2	19	3	3	32
45-54	2	3	1	1	1	1	0	6	5	2	18
55-64	2	3	3	1	4	0	2	20	8	4	42
65-74	2	3	2	1	2	2	2	21	9	3	40
75+	0	2	2	2	1	0	0	5	6	3	16
Gesamt	17	17	16	13	11	5	8	104	39	20	212

**9. Glauben Sie, dass unsere Demokratie grundsätzlich den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel meistern kann?
Oder müsste sich etwas ändern?**

	Optimismus	Ja, aber...	Pessimismus	Unsicherheit	Sonstiges	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	15	19	4	10	4	52
Duisburg/Bochum	14	22	5	3	11	55
RV Saarbrücken	13	28	8	5	2	56
Vorpommern-Greifswald	7	30	7	5	4	53
Gesamt	49	99	24	23	21	216
Ost	22	49	11	15	8	105
West	27	50	13	8	13	111
Gesamt	49	99	24	23	21	216
18-24	7	17	1	7	2	34
25-34	8	15	4	3	1	31
35-44	11	9	2	5	5	32
45-54	6	5	5	1	1	18
55-64	6	25	4	3	3	41
65-74	8	17	7	2	6	40
75+	2	10	0	1	3	16
Gesamt	48	98	23	22	21	212

10. Und ganz zum Schluss: Wenn sie selbst in die Politik gehen würden: Was würden Sie als erstes tun?

	Keine Ahnung / weiß nicht, wo anfangen	Nichts ändern / kann nichts ausrichten	Umwelt- und Klimaschutz	Abbau sozialer Unterschiede	Reform des Bildungs- und Schulsystems	Allgemein bessere:r Politiker:in sein	Sonstiges	Migrationspolitik	Gesamt
Bitterfeld-Wolfen	10	2	5	31	3	7	7	3	52
Duisburg/Bochum	9	1	2	18	3	7	16	6	55
RV Saarbrücken	11	2	10	20	4	13	9	2	56
Vorpommern-Greifswald	5	1	6	19	8	13	15	3	53
Gesamt	35	6	23	88	18	40	47	14	216
Ost	15	3	11	50	11	20	22	6	106
West	20	3	12	38	7	20	25	8	111
Gesamt	35	6	23	88	18	40	47	14	216
18-24	3	0	3	14	5	9	9	2	34
25-34	5	0	7	13	2	6	6	1	31
35-44	10	0	2	13	0	3	7	2	32
45-54	0	0	2	8	3	5	4	2	18
55-64	5	3	4	18	2	7	6	3	41
65-74	7	2	3	15	5	8	7	3	40
75+	5	1	1	5	1	2	6	1	16
Gesamt	35	6	22	86	18	40	45	14	212

Impressum

Herausgeber:innen:

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V.
Godesberger Allee 149
53175 Bonn
Deutschland

E-Mail: info@fes.de

Registernr.: VR2392
Vereinsregister Bonn
Amtsgericht Bonn

Vorsitzender: Martin Schulz
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Dr. Sabine Fandrych

Inhaltliche Verantwortung und Redaktion: Jan Niklas Engels,
Abteilung Analyse, Planung und Beratung, Friedrich-Ebert-Stiftung

Kontakt/Bestellung: C.Yakar@fes.de

Gestaltung / Satz: Daniel Menzel
Illustrationen: Leo Leowald
Titelfoto: ThyssenKrupp Stahlwerk Duisburg-Bruckhausen ©Rupert Oberhäuser

Das Progressive Zentrum
V.i.S.d.P.: Dominic Schwickert c/o Das Progressive Zentrum e.V.
Werftstraße 3
10577 Berlin
Deutschland

mail@progressives-zentrum.org
www.facebook.com/DasProgressiveZentrum
twitter: @DPZ_Berlin

Vorsitzende: Michael Miebach, Judith Siller, Katarina Niewiedzial,
Thomas Kralinski
Geschäftsführer: Dominic Schwickert

www.progressives-zentrum.org